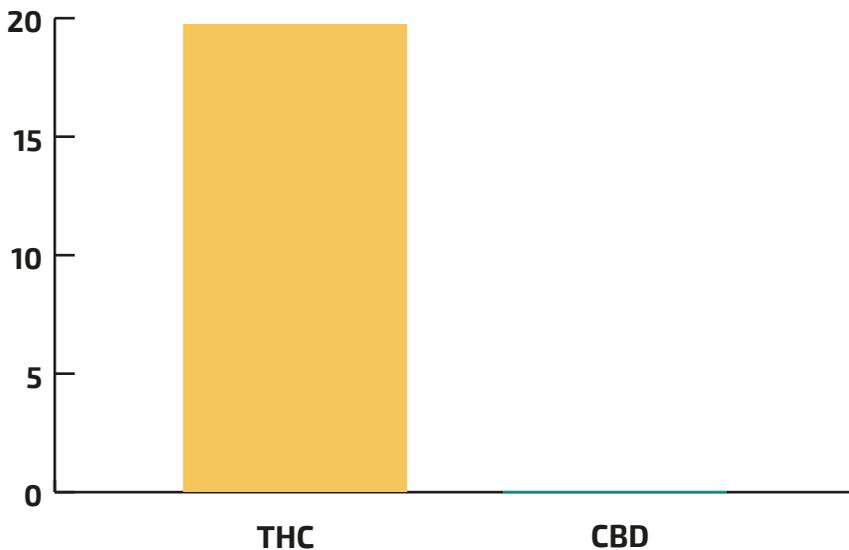


# CRITICAL+ 2.0

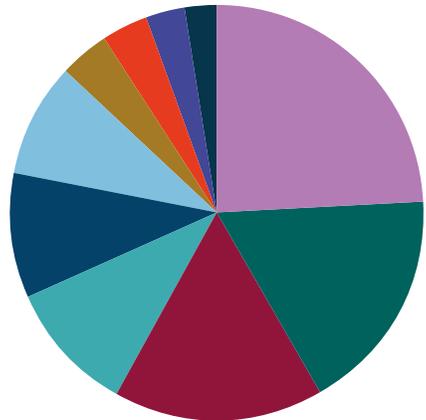
<b>THC + THCA</b>		<b>CBD + CBDA</b>	
<b>19,73 %</b>		<b>0,05 %</b>	
<b>CBDV</b>		<b>THCV</b>	
<b>&lt;0,1 %</b>		<b>&lt;0,1 %</b>	
<b>CBC</b>	<b>CBG</b>	<b>CBN</b>	
<b>0,33 %</b>	<b>0,49 %</b>	<b>&lt;0,1 %</b>	
Gesamtmenge an Cannabinoiden*:			<b>20,78 %</b>



\*Eine Cannabispflanze enthält mindestens 113 Cannabinoide in saurer oder neutraler Form. Durch Wärmeeinwirkung (Rauchen, Vapen, Kochen ...) werden die Säuren decarboxyliert und damit neutral. Hier ist jeweils die Summe aus sauren und neutralen Formen der wichtigsten Cannabinoide der Genetik aufgeführt.

## TERPENE

- |  |  |
|--|--|
|  <b>b-caryophyllene</b> |  <b>β-Myrcene</b>       |
|  <b>α-Pinene</b>        |  <b>trans-nerolidol</b> |
|  <b>Limonene</b>        |  <b>Linalool</b>        |
|  <b>α-Humulene</b>      |  <b>sabinene</b>        |
|  <b>β-pinene</b>        |  <b>Fenchol</b>         |



Gesamtmenge an  
Terpenen\*:

**1,70 %**

\*Eine Cannabispflanze enthält mehr als 100 Terpene. Diese bestimmen nicht nur das Aroma und den Geschmack einer Sorte, sondern können auch mit den Cannabinoiden interagieren. Hier sind die 10 wichtigsten Terpene der Genetik aufgeführt.

\*Für die Messungen wurden zur Identifikation der Cannabinoide ein Flüssigkeitschromatograph mit UV/VIS-Detektor (HPLC-UV/VIS) und zur Identifikation der Terpene ein Gaschromatograph mit Flammenionisationsdetektor (GC-FID) verwendet. Um für die Genauigkeit der Ergebnisse garantieren zu können, wurden die Geräte zuvor kalibriert und Kontrollproben durchgeführt. Bei den hier angegebenen Zahlen handelt es sich um den Mittelwert der Proben von mehreren Pflanzen, die von verschiedenen Growern aus Samen herangezogen wurden.



Die in diesem Bericht aufgeführten Daten sind gemäß den in den Empfehlungen des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung zu Methoden für die Identifikation und Analyse von Cannabis und Cannabisprodukten definierten Anforderungen erhoben worden. Wir bezeugen hiermit, dass alle enthaltenen Informationen auf ihre Richtigkeit überprüft und mit den Qualitätssicherungs-Standards für die jeweilige Methode abgeglichen wurden.

Oier Aizpuru, PhD

Pierre-Antoine Aulas